Nach ein Original-Aquarelle v. Gemeinert ausgef v Th. Albert, gedr b. Winckelmann u. Söhne. Verlag von Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

SEGENTHIN.

BIBL. UNIV. GAND

SEGENTHIN.

PROVINZ POMMERN. — REGIERUNGS-BEZIRK CŒSLIN. — KREIS SCHLAWE.

Segenthin, ein ehemaliges von Kleist'sches Lehn, ward nach dem Tode des Majors von Kleist-Bornstädt im Jahre 1826 allodificirt und im Jahre 1832 von dem jetzigen Besitzer käuflich erworben.

Das Rittergut enthält einen warmen, dankbaren Boden mit 1800 Magdeburger Morgen Acker, 400 Magdeburger Morgen, zum grossen Theil guter Wiesen, ein noch culturfähiges Hütungs-Terrain, Torflager und einer gut bestandenen kleinen Forst von Kiefern und anderem Holz.

Unter der Regierung Friedrich des Grossen wurde an dem hiesigen grossen Bruch auf Veranlassung des damaligen Landschafts-Direktor von Kleist, eine Colonie von Ausländern etablirt, dieselben besassen ihre Grundstücke nur als Erbpächter und sind nunmehro durch die Gesetzgebung von 1848 u. s. w. in freie Eigenthümer verwandelt. Die ausgedehnte Colonie, welche den Namen Wiesenthal führt, hat seit zwei Jahren eigene Corporations-Rechte und Pflichten.

Durch die im Jahre 1839 erfolgte Erwerbung des angrenzenden Rittergutes Teutsch-Puddiger mit dem Vorwerk Felix-Hoff von dem gegenwärtigen Besitzer Herrn Gustav Heinrich Ernst Wilhelm von Blumenthal wurde die Melioration der Wiesen durch Ueberrieselung sehr gefördert, so wie der Complex der Güter überhaupt bedeutend arondirt.